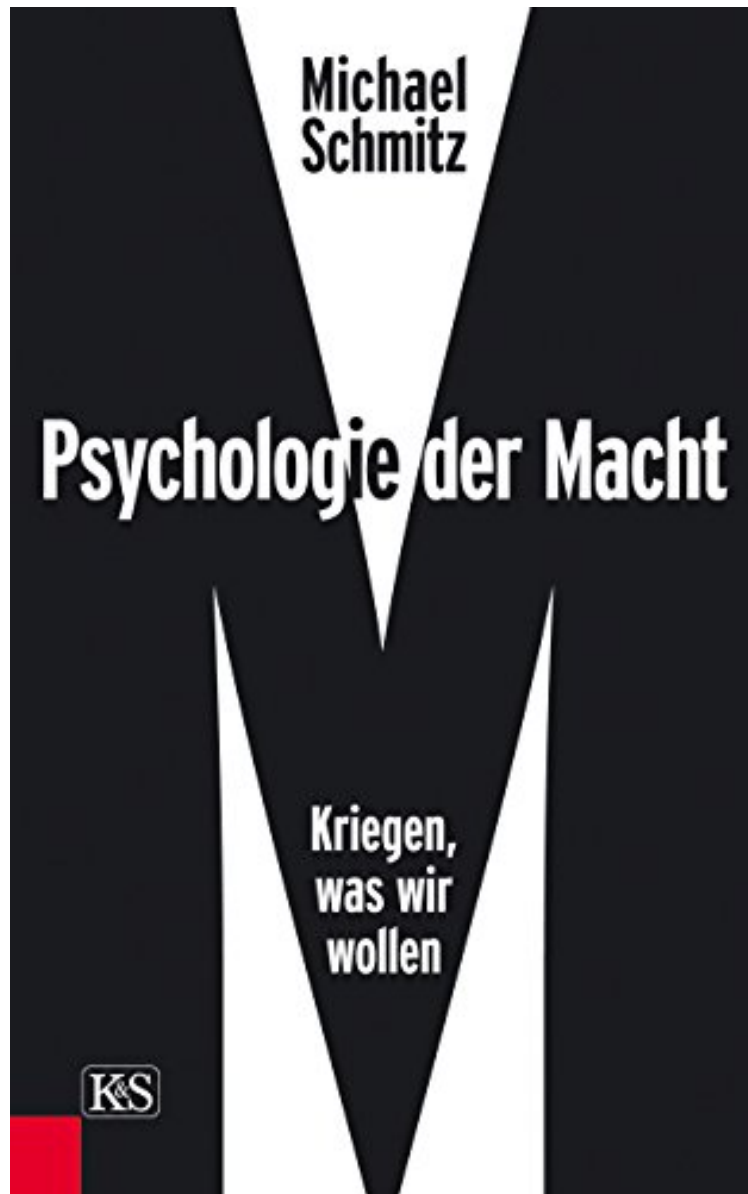


[Read ebook] Psychologie der Macht: Kriegen, was wir wollen

## Psychologie der Macht: Kriegen, was wir wollen

Von Michael Schmitz

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #376130 in eBooksVerffentlicht am: 2012-08-29Erscheinungsdatum: 2012-08-29File Name: B0091MSO9C | File size: 48.Mb

**Von Michael Schmitz : Psychologie der Macht: Kriegen, was wir wollen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Psychologie der Macht: Kriegen, was wir wollen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Titel irrefhrend, leserunfreundlich geschriebenVon Hans WurstNachdem ich das Buch von Herrn Schmitz durchgelesen habe, musste ich erstmal den Einband berprfen. Hatte da jemand den falschen Umschlag um das Buch gemacht?

Nein. Nur das hätte erklären können, wie der Inhalt eines Buches so weit von seinem Titel entfernt sein könnte. 1. "Psychologie der Macht" - das Buch enthält maximal ein paar Anstöße der Psychologie und ist wohl nur interessant für jemanden, der noch nie über Psychologie gelesen hat. 2. "Kriegen, was wir wollen" - In meine Augen suggeriert dies, das man etwas über Methoden erfährt, wie man seine Ziele erreicht. Fehlanzeige. Der Titel müsste in meinen Augen anders lauten "Was alle wollen, und warum es andere bekommen haben". Die Antwort ist schlicht und ohne Tiefe: Weil sie mehr Geld haben und/oder mit Macht geboren wurden. Das trifft den Content des Buches auch ganz gut. Es ist eine Sammlung von allgemeinen Vorurteilen wie "Geld ist Macht", "Macht macht korrupt". Einer Diskussion oder schlüssigen Begründung solcher Aussagen bleibt der Autor einem schuldig. Jeder Normalbürger wird dem Buch nichts abgewinnen können, da darin nichts Neues zu finden ist, was nicht auch Talk-Shows einem bereits vermitteln. 3. Der Schreibstil ist auch eine Katastrophe. Man kann auch darin den Grund sehen, dass der Autor nicht mehr als Journalist arbeitet. Denn ich würde einen Bericht von ihm nicht lesen wollen. Unstrukturiert, ausschweifend und Geschwafel. Oft gab es Stellen wo ich mich über Seiten hinweg fragte: "Junge, was willst du uns sagen? Komm auf den Punkt!" Die 300 Seiten des Buches hätten auch in ein Pocketbuch mit 70 Seiten gepasst. Die 23 sind definitiv bezogen für das was man bekommt. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Facetten einer Gratwanderung von M. Lehmann-Pape. Macht ist nötig. Zur Leitung, zur Führung, zur Umsetzung von Vorhaben. Macht ermöglicht eine Lebensgestaltung und gibt Handlungsfreiheit. Macht aber besitzt ebenfalls Gefährdungen und Schattenseiten. Und der Grat zwischen Machtgebrauch als Gestaltungseröffnung und Machtmissbrauch im Sinne von Korruption, Manipulation und dem kühlen Gang auch über Leichen, ist schmal. Michael Schmitz legt in seinem Buch eine breite, differenzierte, fundierte und hochinteressante Beschreibung der Macht und der Machtmechanismen vor aus psychologischer und aus Managementsicht her vor, die am Ende des Tages dem Leser durchaus ermöglicht, nicht nur sich selbst, sondern auch vielerlei mehr an sichtbarem Verhalten anderer in das Gefüge der Macht einzuordnen. Wie entfaltet sich Macht? Was sind ihre Quellen und Konstanten, was macht Macht mit Menschen und Beziehungen? Dies sind die Leitfragen, welche Schmitz als Gerst seinem Buch mit auf den Weg gibt und denen er ausführlich in vielen Verstelungen folgt. Um dabei zunächst festzustellen, dass Macht ein Grundkonstante des eigenen und des öffentlichen Lebens ist. Dabei weiß Schmitz, wovon er spricht, denn als Journalist hatte er Gelegenheit, ganz eng an vielen Mächtigen (nicht nur im politischen Sinne) dran zu sein. Von politischen Machtkämpfen (Schröder und Merkel) bis hin zu ganz brachialer, roher und nackter Gewalt in Kriegsgebieten, aber auch als Management-Coach für die Wirtschaft hat Schmitz Macht in vielfacher Form betrachtet und erlebt. So fehlt natürlich eine breite Betrachtung der Macht der Medien im Buch genauso wenig, wie die Macht des Bösen oder ein fundierter Hintergrundblick auf Narzissten und Psychopathen, eine Gruppe, die durchaus vielfach unter Mächtigen anzutreffen ist und hier vermehrt als eiskalte Karrieristen auftritt. Wobei, und dies ist ebenfalls eine hervorzuhebende Stärke der Darstellung, Schmitz nicht nur bei reinen Beschreibungen stehen bleibt. Im 3. Teil wendet er sich den Voraussetzungen für ein echtes Leadership zu (zu empfehlen sind die zwei Seiten über Charismatiker und Verführer als Einstieg in das gesamte Buch, um die konstruktive und destruktive Nutzung von Macht zunächst als grundlegende Basis zu verstehen). Macht ist notwendig, das ist die eine, wichtige Erkenntnis des Buches. Macht kann konstruktiv genutzt werden, das ist eine zweite Erläuterung wert, aber eben auch, dass der Leser sich keinen Illusionen hingeben soll. Auf Dauer gelingt der Ritt auf dem Grat nicht wirklich. Macht verändert Menschen. Sie fördert Ego manie. Keine Macht ist umsonst. Irgendwann bezahlt jeder dafür seinen Preis. Doch das möchten die Meisten (Mächtigen) nicht hören. Die einzige Lösung gegen diese Tücken ist, Macht nicht auf Dauer zu beanspruchen und anzustreben. Michael Schmitz legt eine kluge und im Stil sehr verständliche Untersuchung des Phänomens Macht vor, zeigt durchaus Möglichkeiten des konstruktiven Umganges mit der Macht auf, verweist aber ebenso eindringlich und einsichtig auf die vielfachen Stolpersteine, die (fast) jeden auf dem Weg in und mit der Macht betreffen werden. Ein wichtiges Buch zum Verständnis all des Festklammerns an der Macht und all der Ausnutzung von Macht, die täglich vor Augen geführt wird. 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Drge wie eine mde Vorlesung. Von doggo-doggo Ausschlaggebend, mich dem Thema "Macht" zu nähern, war der TV-Dreiteiler "Unsere Mütter, unsere Väter". Die Tatsache, dass es (immer wieder) möglich war und ist, Menschen, die eigentlich nur in Ruhe leben wollen, mittels Macht dazu zu bekommen, einander über den Haufen zu schießen, verschlgt mir immer wieder die Sprache. Ein paar Nummern kleiner, im Gefolge zuzusagen, dann die Fragen, wie es möglich ist, Menschen dazu zu bekommen, sich Produktions-, Arbeitsbedingungen etc. unterzuordnen. Mir geht also weniger um den Untertitel, "Kriegen, was wir wollen", mehr ums Verstehen der Psychologie der zum Teil weltbewegenden Machtstrukturen. Der rezensierte Titel kommt gut gegliedert und leicht lesbar daher. So ist es möglich, immer mal ein paar Kapitel zielgerichtet nachzuschlagen. Genau das werde ich, nachdem ich schon versucht war, das Werk gleich weiterzureichen, auch noch eine Weile tun. "Nachzuschlagen" ist vielleicht auch schon genau der richtige Begriff: Was mir fehlt, das ist die Begeisterung, das Herzblut. Das Buch informiert, das schon. Aber es "zieht" nicht. Es fühlt sich an wie eine mde Vorlesung, die man vielleicht doch besser nicht belegt hätte. So, als habe der Autor das Thema wohl geflissentlich aufgearbeitet, aber eben ohne wirkliche Nähe zum Thema. Das das auch anders geht, lässt sich bei Christine Bauer-Jelinek erleben und erlesen: "Die geheimen Spielregeln der Macht: und die Illusion der Gutmenschen" Hier schwingt Einflutung mit, das Werk hat einen wesentlich geringeren Umfang. Dennoch empfinde ich es als hilfreicher, weil es neugierig macht auf die folgenden Gedankengänge. Da bleibt etwas hängen. Beiden gemein

ist, dass sie sich mehr mit der Arbeits-, denn der groen Welt beschftigen. Das letztgenannte Werk hat mir dabei berraschend die eigene Biografie verstndlicher gemacht und auch wertvolle Tipps fr Gegenwart und Zukunft mit auf den Weg gegeben.

Kurzbeschreibung Psychologe und Management-Top-Coach Michael Schmitz, ZDF-Ex-Chefreporter, kennt die Mchtigen dieser Welt und wei, wie Macht funktioniert. Macht betrifft jeden: Sie ermoglicht Lebensgestaltung, gibt Handlungsfreiheit und steigert das Selbstwertgefhl. Doch Macht macht auch korrupt. Fr sie sind Menschen bereit, zu manipulieren, zu intrigieren und den persnlichen Vorteil ber alles zu stellen. Macht macht schtig. Wer sich einmal eine Machtposition erarbeitet hat, will sie kaum wieder aufgeben - viele Beispiele aus Wirtschaft und Politik zeigen das. Machtgefge halten auch die Wirtschaft in Gang. Um auf der Karriereleiter nach oben zu klettern, braucht es eine ordentliche Portion Biss, um sich gegen Konkurrenten durchzusetzen. Bestimmte Menschentypen sind da besonders erfolgreich - Narzissten und kaltbltige Psychopathen, die an der Grenze zwischen Genie und Wahnsinn manvrieren. Da ist es zum bsen Antlitz der Macht nicht mehr weit, das nur danach trachtet, seine Feinde zu demtigen und zu vernichten. Dieses Buch analysiert umfassend die verschiedenen Facetten der Macht und macht es mglich, sich selbst in den Machtgefgen des Lebens zu positionieren und gleichzeitig Machtmissbrauch und Persnlichkeitsdeformationen zu verhindern.

Kurzbeschreibung Psychologe und Management-Top-Coach Michael Schmitz, ZDF-Ex-Chefreporter, kennt die Mchtigen dieser Welt und wei, wie Macht funktioniert. Macht betrifft jeden: Sie ermoglicht Lebensgestaltung, gibt Handlungsfreiheit und steigert das Selbstwertgefhl. Doch Macht macht auch korrupt. Fr sie sind Menschen bereit, zu manipulieren, zu intrigieren und den persnlichen Vorteil ber alles zu stellen. Macht macht schtig. Wer sich einmal eine Machtposition erarbeitet hat, will sie kaum wieder aufgeben - viele Beispiele aus Wirtschaft und Politik zeigen das. Machtgefge halten auch die Wirtschaft in Gang. Um auf der Karriereleiter nach oben zu klettern, braucht es eine ordentliche Portion Biss, um sich gegen Konkurrenten durchzusetzen. Bestimmte Menschentypen sind da besonders erfolgreich - Narzissten und kaltbltige Psychopathen, die an der Grenze zwischen Genie und Wahnsinn manvrieren. Da ist es zum bsen Antlitz der Macht nicht mehr weit, das nur danach trachtet, seine Feinde zu demtigen und zu vernichten. Dieses Buch analysiert umfassend die verschiedenen Facetten der Macht und macht es mglich, sich selbst in den Machtgefgen des Lebens zu positionieren und gleichzeitig Machtmissbrauch und Persnlichkeitsdeformationen zu verhindern.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Dr. Michael Schmitz, Psychologe, Management-Coach, Professor an der Lauder Business School. Studierte in Chicago, Harvard und Wien. Er arbeitete viele Jahre als Journalist, war u.a. Chefreporter des ZDF, berichtete als Korrespondent ber den Fall der Berliner Mauer, aus den USA, Osteuropa und ber die Kriege im frheren Jugoslawien. Er ist Partner der Beratungs-Agentur preventK [www.preventk.com](http://www.preventk.com).